



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

SPORT

EINFÜHRUNGSPHASE

Die Fachkonferenz hat sich auf **drei verbindliche Bewegungsfelder/Sportbereiche** festgelegt (vgl. Übersicht):

(1) Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

(3) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

(7) Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen
<p>① Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Festigung technischer Fertigkeiten und Anwendung gruppentaktischer Lösungsmöglichkeiten im Volleyball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr</p> <p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p> <p>Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (VOLLEYBALL)</p> <p>Pädagogische Perspektive: E</p>	<p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden• Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden. <p>Bewegungsfeldübergreifend: Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz</p> <p>Sachkompetenz Die SuS können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.</p> <p>Methodenkompetenz Die SuS können sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben erteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren).</p> <p>Urteilskompetenz Die SuS können die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen – auch aus geschlechtsdifferenzierter Perspektive – und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.</p>
	<p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

<p>② Wir gehen die Wände hoch – Einführung ins Bouldern unter besonderer Berücksichtigung von Aufwärmphase, Körpererfahrungen bei Bewegungen in der Vertikalen (Höhe, Körperschwerpunkt) und Klettergriffen</p> <p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</p> <p>Inhaltlicher Kern: Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethoden</p> <p>Päd. Perspektiven: A, C, F</p>	<p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Dehnmethoden im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden.</p> <p>Bewegungsfeldübergreifend: Inhaltsfelder a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, c: Wagnis und Verantwortung, f: Gesundheit</p> <p>Sachkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben• den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern. <p>Methodenkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Hilfen (z.B. Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden• in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren• sich selbstständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen. <p>Urteilskompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen• den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen• die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen. <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>
---	--



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

<p>③ Fit und koordiniert mit Ball und Musik – BallKoRobic zur Erweiterung der Körperwahrnehmung und von Bewegungserfahrungen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung gestalterischer Fähigkeiten und eines gesundheitsbewussten Umgangs mit dem Sport</p> <p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</p> <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none">• Formen der Fitnessgymnastik• Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethoden <p>Päd. Perspektiven: B, F</p>	<p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• ein Fitnessprogramm (z.B. Aerobic, Step-Aerobic, Circuit-Training) unter einer ausgewählten Zielrichtung (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) präsentieren• unterschiedliche Dehnmethoden im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden. <p>Bewegungsfeldübergreifend: Inhaltsfelder b: Bewegungsgestaltung, f: Gesundheit</p> <p>Sachkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern. <p>Methodenkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen• sich selbstständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen. <p>Urteilskompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• eine Gruppenchoreografie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten• die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen.
<p>Zeitbedarf: ca. 8 x 90 Minuten</p>	
<p>④ Neue Partner und wechselnde Gegner – Organisation, Durchführung und Beurteilung unterschiedlicher Turnierformen im Badminton unter Berücksichtigung technischer Fertigkeiten bei Aufschlag- und Überkopfvarianten (Vorhand)</p> <p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p> <p>Inhaltlicher Kern: Partnerspiele – Einzel und Doppel (BADMINTON)</p> <p>Pädagogische Perspektive: E</p>	<p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden• Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden. <p>Bewegungsfeldübergreifend Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz</p> <p>Sachkompetenz Die SuS können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.</p>



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

	<p>Methodenkompetenz Die SuS können sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren).</p> <p>Urteilskompetenz Die SuS können die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.</p> <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>
<p>⑤ Hürdenlauf, Dreisprung oder Schleuderball? – eine neu erlernte Lauf-, Sprung- oder Wurftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten</p> <p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</p> <p>Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß</p> <p>Päd. Perspektiven: A, D</p>	<p>Bewegungsfeld/Sportbereich: Die Schülerinnen und Schüler können eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf).</p> <p>Bewegungsfeldübergreifend: Inhaltsfelder a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, d: Leistung</p> <p>Sachkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben• unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings erläutern. <p>Methodenkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Hilfen (z.B. Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden• einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch). <p>Urteilskompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">• den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen• ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

<p>⑥ Fakultativ soll ein weiteres UV aus den bereits behandelten Bewegungsfeldern und Sportbereichen oder aus den Bewegungsfeldern und Sportbereichen (5) Bewegen an Geräten – Turnen, (6) Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste, (8) Gleiten, Fahren, Rollen (hier: Rollsport) ergänzt werden.</p> <p>Diese Ergänzung kann bereits in der EF zu einer Profilbildung führen.</p>	nach Absprache
	Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten